

## **Jägerpräsident Borchert: Bundesweites Jagdverbot wäre übertrieben**

**– DJV hält derzeitige Schutzmaßnahmen für Hausgeflügel von BMVEL und EU für völlig ausreichend / Probenahme wird bundesweit durch Jäger unterstützt –**

Ein Jagdverbot für Wildvögel vom 5. November bis 15. Dezember 2005, wie es das Land Mecklenburg-Vorpommern zum Schutz von Hausgeflügel verhängt hat, ginge für ganz Deutschland viel zu weit. Die Präventivmaßnahmen, die das Verbraucherschutzministerium (BMVEL) durch die Geflügelpest-Eilverordnung bisher vorgeschrieben habe, seien zum jetzigen Zeitpunkt völlig ausreichend.

„Mecklenburg-Vorpommern ist mit dem Jagdverbot zwar weit über die Präventivmaßnahmen der Europäischen Union und des BMVEL hinausgegangen, allerdings hat dieses Land mit seiner langen Ostseeküste und den zahlreichen Binnengewässern auch die höchste Konzentration an rastenden Enten und Gänsen“, erklärte DJV-Präsident Jochen Borchert. Deshalb ist ein solches Vorgehen in den anderen Bundesländern nicht notwendig.

„Solange der für den Menschen gefährliche Vogelgrippe-Virus H5N1 in Deutschland nicht aufgetreten ist, kann Wild- und Hausgeflügel weiterhin bedenkenlos verzehrt werden“, betonte Borchert und warnte vor Panikmache.

Bundesweit arbeiten die Jäger eng mit den Veterinärbehörden zusammen und wirken aktiv an der Probenahme bei Wildvögeln mit. Mit diesem Monitoring wird das mögliche Auftreten von H5N1 insbesondere in Zugvogelrastgebieten systematisch überwacht.

Auf Anfrage des DJV teilte das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), Referenzlabor für Vogelgrippe in Deutschland, mit, dass es zahlreiche Vogelgrippe (Influenza)-Viren gebe, die völlig harmlos seien. Insgesamt hat das FLI zwischen 2003 und 2004 über 20 harmlose Varianten von Influenza bei Wildvögeln nachgewiesen. „Bei Wildvögeln lösen die normal vorkommenden gering pathogenen Viren überhaupt keine Krankheit aus“, so das FLI auf Anfrage. Hausgeflügel reagiere auf diese Viren höchstens mit einem kurzfristigen Rückgang der Legeleistung, die leichte Erkrankung sei vergleichbar mit einem Schnupfen beim Menschen.